

Residenz Würzburg – Restaurierung des großen Freskos von J.B.Tiepolo im Treppenhaus

– Ein Zwischenbericht –

Matthias STASCHULL

1. Vorbemerkungen

Im Rahmen der Tagung der Gesellschaft für fränkische Geschichte vom 16. bis 19. September 2004 wurde bei einer Vortragsführung im Treppenhaus der Würzburger Residenz interessierten Teilnehmern durch den Autor Einblick in die Schadens- und Restaurierungsproblematik des Tiepolofreskos gegeben. Dies soll an dieser Stelle nochmals erfolgen. Ergänzend sind Auszüge aus den Zwischenberichten vom Juli 2004 und Januar 2005 nachfolgend zusammengestellt¹. Aktuelle Informationen zum Fortgang der Restaurierung sowie weitere Hinweise und Berichte können im Internet der Website www.tiepolo-wuerzburg.net entnommen werden.

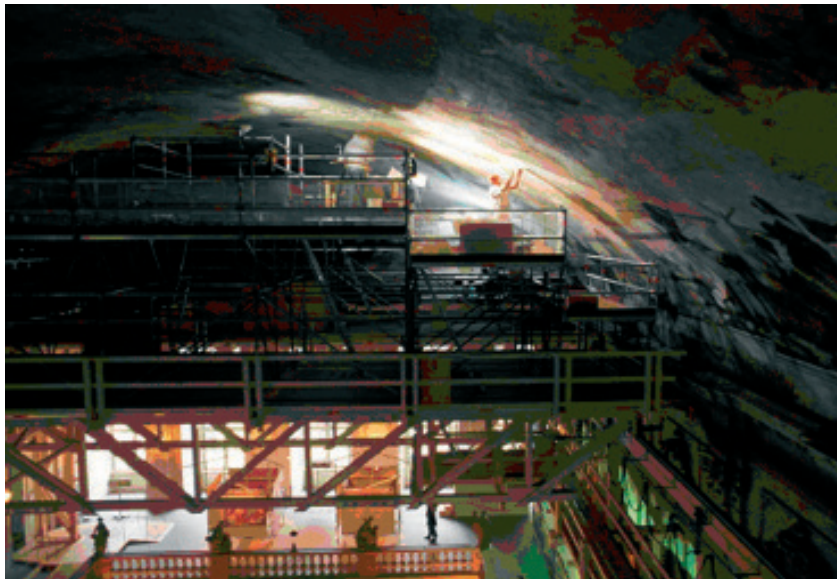


Abb. 1: Das Brückengerüst wurde bereits 1995 konstruiert und zur Notfestigung des Freskos sowie zur Untersuchung der Maltechnik verwendet. Es ist auf Schienen gelagert und kann mittels Synchronantrieb bewegt werden. Ein weiteres Brückengerüst und ein Standgerüst schaffen ab 2003/04 ausreichend Arbeitsplätze für die Restauratoren, ohne das gesamte Tiepologemälde einrüsten und damit verdecken zu müssen.